

Die Behandlung der jungen Frau kostet 17.000 Euro

# Wienerin leidet an Krebs: Aber Therapie ist zu teuer

Der Leidensweg der Natascha Schmitt begann mit zwei Jahren. Damals wurde bei der heute 30-jährigen Nierenkrebs diagnostiziert und dank Chemotherapie erfolgreich behandelt. Nun hat das Schicksal erneut hart zugeschlagen: Die Frau leidet an Gallengangkrebs – die Familie kann sich die Therapiekosten von 17.000 Euro nicht leisten.

Tapfer versucht Natascha Schmitt zu lächeln. Auch wenn die Schmerzen noch so groß sind. Denn die schlanke junge Frau leidet seit drei

Jahren an Gallengangkrebs. Herkömmliche Behandlungen sowie mehrere Operationen zeigten bisher wenig Erfolg. Ihre Hoffnungen liegen

jetzt auf einer Therapie mit dendrischen Zellen. Diese muss in Österreich allerdings privat bezahlt werden.

„Ein Behandlungszyklus kostet 17.000 Euro. Sie braucht

VON EVA SCHWEIGHOFER

mindestens zwei. Uns fehlt das Geld dazu“, ist ihr Vater Werner Schmitt verzweifelt. Um die Therapien finanzieren zu können, hat VP-Gemeinderätin Ingrid Korosec ein Spendenkonto mit der Nummer 300010-24153, BLZ 20111, KW „Hilfe für Menschen“ auf der Ersten Bank eingerichtet.



Foto: Sepp Pal

Tapfer trotz Krebs: Natascha Schmitt